

WOLFSWOLFE

für Schlesien

mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frau“, „Arbeiter-Sportbewegung“ u. der monatlichen Beilage „Für die Arbeiter-Jugend“

Bezugspreis: Die „Wolfswohle“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist in den Ausgaben der „Wolfswohle“ keine Ausgabe Nr. 5 und keine Ausgabe Nr. 11 durch die Post zu bestellen. — Bezugspreis im Voraus 10 Pfennige wöchentlich 0,60 Goldmark monatlich 1,70 Goldmark. Durch die Post frei ins Haus 2,00 Goldmark.

Organ für die werktätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1306, Redaktion Ring 5141
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.

Anzeigenpreis: 30 Zeilen für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 70 Pf. Stellungsanzeigen 10 Pf. Familienanzeigen, Stellenanzeigen, Verlobungs- und Wohnungs-Anzeigen 7 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf. das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vorwärts 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Klustroße 4/6 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Caillaux erreicht ganz schwache Mehrheit.

Paris, 10. Juli. (Eig. Funterbericht.) Nach einer dramatischen Nachtigung wurde heute morgen um vier 1/2 Uhr von der Kammer mit 269 zu 247 Stimmen ein Antrag angenommen, in dem der Regierung das Vertrauen ausgesprochen wird und die Finanzentwürfe genehmigt werden. Die Regierung Briand-Caillaux hat also nach dreitägigem Kampfe mit der knappen Mehrheit von 22 Stimmen einen vorläufigen Sieg davongetragen. Nach einer Rede Lardens ergreift Caillaux zur Verteidigung seiner Finanzpläne das Wort. Er tat dies in herausfordernder Form und fand manchmal, als er die Frage der Auslandskredite streifte, beinahe tragische Töne. „Man hat mir vorgeworfen“, sagte Caillaux, „dass ich durch Auslandsanleihen Frankreichs Unabhängigkeit beeinträchtigen wolle und das Land seinen Gläubigern ausliefern könnte!“ Und plötzlich richtete sich Caillaux auf der Tribüne hoch auf, kreuzte die Arme über der Brust und schlenkerte mit Donnerstimme den Abgeordneten zu: „Was, das befürchtet ihr, haltet ihr mich denn für einen Idioten?“ Aber auch diese effektvolle Dialektik konnte es nicht verhindern, daß die Regierung mit einer so schwachen Mehrheit den Sieg davontrug. Als Herriot heute morgen mit lauter Stimme das Ergebnis der Abstimmung verkündete, beklagte man einen Augenblick, daß Briand sofort zurücktreten würde. Dies trat nicht ein, aber die Lage des Kabinetts Briand ist auch nach dieser Abstimmung zweifelhaft und bleibt von den geringsten Zwischenfällen abhängig.

Schlesiens Vertretung im Verwaltungsrat der Reichseisenbahn.

Die „Schlesische Provinzialkorrespondenz“ schreibt: Die bisherigen Erörterungen über die Befetzung der Eisenbahnen beziehen sich vor allem auf die beiden Fragen: zunächst, ob die Befetzung der preussischen Staatsregierung oder der Reichsregierung zusteht, zweitens, ob ein von der Regierung ernannter Beamter oder ein unabhängiger führender Mann der Wirtschaft zu wählen ist. Daneben verdient aber ein anderer Gesichtspunkt ernsthafte Beachtung. Der verstorbene Geheimkommerzienrat Krusch war, wenn er auch in Berlin wohnte, auf das engste mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des deutschen Ostens, vor allem Schlesiens, verbunden und ein hervorragender Kenner der östlichen Verkehrsbeziehungen. Jetzt ist der Osten im Verwaltungsrat überhaupt ganz unterrepräsentiert, obwohl genügend sachverständige und geeignete Männer aus der Wirtschaft zu finden wären und ein dringendes Bedürfnis nach der Gewinnung eines Mannes aus dem Osten besteht. Es handelt sich dabei nicht um die Wahrnehmung der Interessen einzelner Bundesstaaten, sondern um die Rufbarmachung ausgedehnter Erzeugnisse auf dem Gebiete der östlichen Verkehrsbeziehungen. Die preussische Staatsregierung hat sich bei ihren Vorschlägen wenigstens insofern um diesen Gesichtspunkt gekümmert, als sie einen Mann in Aussicht nahm, der auf dem Gebiete der östlichen Verkehrsbeziehungen als sachverständig gilt, während die Beziehungen des früheren Reichskanzlers Dr. Luther sich bekanntlich überwiegend auf westliche Wirtschaftsfragen erstrecken. Man darf sich in Berlin nicht wundern, wenn im Osten die Empfindung neue Nahrung erhält, daß man in Berlin seine Bedürfnisse nicht hinreichend zu würdigen versteht.

Reichskanzler Dr. Marx hat am Freitag an den preussischen Ministerpräsidenten ein Antwortschreiben in dem Reichsbahnkonflikt zwischen Preußen und dem Reich gerichtet, das im Tone zwar verhöflich gehalten ist, in der Sache aber vom Standpunkt der Reichsregierung nicht abweicht. Die Reichsregierung glaubt nach wie vor, die Rechtslage für sich in Anspruch nehmen zu können und Preußen das Anrecht auf einen Vertreter im Verwaltungsrat der Reichsbahn-Gesellschaft freiwillig machen zu können. In den Erklärungen zur Auslegung des Staatsvertrages über den Übergang der Staatseisenbahnen auf das Reich ist zwar Preußen „in dem zukünftigen Verwaltungsrat der Reichsbahn eine Vertretung aus eigenem Recht“ zugesprochen. Die Reichsregierung betrachtet jedoch dieses Zugeständnis als hinfällig und nicht für die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Die Mitglieder der Reichsregierung seien einstimmig der Meinung, daß eine ausdrückliche oder stillschweigende Übertragung jener Aufgabe auf die junge Reichsbahn-Gesellschaft nicht erfolgt sei und nicht erfolgen könnte. Bei der Reichsbahn-Gesellschaft unterliege die Gestaltung des Verwaltungsrats nicht dem freien Ermessen der Reichsregierung, sondern den Bestimmungen des Reichsbahngesetzes, wonach von den 18 Mitgliedern des Verwaltungsrats nur neun von der Reichsregierung, die anderen neun von dem Reichspräsidenten ernannt werden. Wenn die Reichsregierung ihre Versprechungen vor damals noch halten möchte, so könne die Lage entstehen, daß sie nicht eine einzige Stelle des Verwaltungsrats nach eigenem Ermessen belegen könnte. Bei Bayern und Sachsen lägen die Verhältnisse insofern anders, als deren Vertreter auf Grund einer Verabredung mit der Reichsregierung in den Verwaltungsrat einfinden werden. Eine solche Verabredung sei mit Preußen nicht erzielt worden. Die Entscheidung zwischen Reich und Preußen wird nunmehr durch den Staatsgerichtshof erfolgen, den die preussische Staatsregierung angerufen hat.

Reichsbanner als Gast des Republikanischen Schutzbundes in Wien.

Wien, 10. Juli (Eigener Funterbericht.) Heute morgen 8 Uhr traf ein Sonderzug des Reichsbanners aus Berlin in Wien ein, festlich begrüßt von den Vertretern des Republikanischen Schutzbundes und einer großen Menge. Der Bundesvorstand weist seit Donnerstag in Wien ein. Am Laufe des Sonntags treffen die anderen Sonderzüge in Wien ein. Am Abend findet eine Tagung des Bundesrates statt, auf der Genosse Dr. Otto Bauer über die internationale Bedeutung der proletarischen Bewegung sprach.

Reichsminister vor dem ADGB.

Um das Arbeitslosenproblem.

Das große Problem der Erwerbslosigkeit hat durch seinen furchtbaren Druck auf die ganzen sozialen Zustände unseres Landes etwas zu Wege gebracht, was bisher in Deutschland nicht üblich war: bürgerliche Reichsminister haben sich zu einer Tagung der Freien Gewerkschaften eingefunden, um dort mit sozialistischen Arbeiterführern über die Mittel zur Abhilfe zu beraten. Wir haben bereits berichtet, daß diese Tagung gute Wirkungen im voraus gehabt hat, insofern, als sie die Minister zur vorherigen Veröffentlichung eines umfassenden Arbeitsbeschaffungsprogramms veranlaßte. Darüber hinaus sind von den Gewerkschaften in einer Entschiedenheit, die noch auf lange hinaus von programmatischer Bedeutung sein wird, entscheidende Verbesserungsvorschläge für die Ausgestaltung der Arbeitslosenfürsorge und ihre spätere Ablösung durch die längst geforderte Arbeitslosenversicherung gemacht worden. Die Reichsregierung wird sich auch darauf nicht ausschweigen können, was dort über die notwendige Erhöhung der Unterstützungssätze, Ausdehnung der Unterstützung auf die ganze Dauer der Erwerbslosigkeit usw. sachlich ausgeführt wird.

Nur einseitig behandelt wurden allerdings, soweit der bisherige Bericht ergibt, die Fragen der allgemeinen Wirtschaftspolitik, von denen auch die Arbeitsbeschaffung letzten Endes entscheidend abhängt. Hierüber äußerten sich nur die Regierungsvertreter in allgemeiner und unbefriedigender Form, während die Gewerkschaftsführer offenbar eine Konzentrierung der Aussprache auf die praktisch unmittelbar zu lösenden sozialpolitischen Fragen für fruchtbarer hielten. Sicherlich bedeutet das aber keine Zustimmung zu Darlegungen des Ministers Curtius, die etwa die Unterstützung einzelner Unternehmungen von Reichswegen damit entschuldigen, daß darin noch keine allgemeine Subventionspolitik liege. Unsystematische Einzelunterstützungen sind ja eher noch bedenklicher, als allgemeine Hilfsmassnahmen für ganze Wirtschaftszweige. Als unerfreulich sei aus den Mitteilungen des Wirtschaftsministers hervorgehoben, daß die Handelsvertragsverhandlungen mit Polen — für unseren deutschen Osten bekanntlich besonders bedeutsam — noch auf große Schwierigkeiten stoßen. Das widerspricht dem in den letzten Wochen in Warschau und in Berlin zur Schau getragenen amtlichen Optimismus. Hoffnungsvoller äußerte sich der Vertreter der Reichsregierung über die Handelsbeziehungen zu Rußland, die ja durch die Verständigung zwischen Sowjetregierung und deutschen Großbanken auf neue Grundlage gekommen sind. Ueber den Einfluß der neuen Zollerhöhungen schwieg der Minister Höpfflichkeit. Von den angekündigten Notstandsarbeiten begrüßen wir besonders den so oft verprochenen und nie ausgeführten Ausbau des Staubeckens Otmawau, der den ganzen Oberverkehr wesentlich heben kann. Von dem, was anschließend der Vertreter des Reichsarbeitsministers mitteilte, erscheint uns besonders die Aufgabe eines festen Terms für die Einführung der Arbeitslosenversicherung wichtig. Die Verteidigung der geplanten Lohnklassenabstufung für die Arbeitslosenfürsorge war dagegen so schwach, daß die Reichsregierung damit nicht einmal bei den bürgerlichen Gewerkschaftsrichtungen Zustimmung finden wird und diesen Gedanken daher wohl zurückziehen muß.

Was die bürgerliche Reichsregierung aus Angst vor den sozialen Gefahren des Winters von ihren Versprechungen wahrnehmen wird, kann ja nicht lange verborgen bleiben. Wir erwarten davon ohne übertriebenen Optimismus immer noch mehr als von dem Appell an die Vernunft der Unternehmer, der auch in Düsseldorf Lohnsenkung aus volkswirtschaftlichen Gründen zur Hebung der Kaufkraft forderte. Hinter solchen Versuchen ausser Zuredens steht doch noch ein Rest der gläubigen Vorstellung von der Harmonie der Klasseninteressen, die nicht nur eine theoretische Betrachtung der logischen Folgen zwangsläufigen Profit-

strebens zerstört haben müßte, sondern auch die nüchternen Erfahrungen der letzten Wirtschaftskrise. Nur, was die Gewerkschaften mit ihrer organisierten Wirtschaftsmacht und was der parteipolitische Druck der Arbeiterklasse auf die Regierung erzwingen, das wird zur Milderung der schweren Folgen der Wirtschaftskrise geschehen — nicht mehr!

Düsseldorf, 9. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die vierte Sitzung des Ausschusses des ADGB wurde am Freitag morgen in Düsseldorf eröffnet. In der Sitzung nahmen unter anderem der Reichsarbeitsminister Dr. Curtius, ferner als Vertreter des Arbeitsministers Dr. Brauns, Ministerialdirektor Dr. Weigert und der Präsident der Reichsarbeitsverwaltung, Dr. Strup, als Gäste teil. Die Sitzung wurde eingeleitet durch den Vorsitzenden des ADGB, Leipzig, der den Bericht des Bundesvorstandes erstattete. Im Anschluß daran trat der Bundesausschuß in die Erörterung des Hauptpunktes der Tagesordnung:

Die Lage des Arbeitsmarktes und die Arbeitslosenfürsorge ein. Das einleitende Referat hielt der Vertreter der sozialpolitischen Abteilung des Bundesvorstandes Dr. Bruno Bräcker. Er führte aus: Der minimale Rückgang der Erwerbslosigkeit im ersten Halbjahr 1926 hat die pessimistischen Erwartungen übertroffen. Die Frühjahrskonjunktur für das Bauwesen und die Landwirtschaft hat eine nur geringe Beschäftigung des Arbeitsmarktes im allgemeinen Stande bewirkt. Am 15. Februar betrug die Zahl der Hauptunterstützten 208 855; sie verminderte sich bis zum 15. März auf 207 451; am 15. April auf 199 629; am 15. Mai auf 174 429 und bis zum 15. Juni wieder auf 174 111. Die Gesamtzahl der Erwerbslosen unter Einrechnung der Nichtunterstützten ist noch um 25 bis 30 Prozent höher. Die Zahl der Ausgesteuerten braucht noch nicht allzu hoch angenommen werden. Doch waren am 15. Juni bereits 276 000 Erwerbslose über sechs Monate und 956 000 über drei Monate unterstützt.

Am schwersten betroffen sind immer noch das Bauwesen mit nach der freigewerkschaftlichen Statistik 22,9 Prozent Arbeitslosen, Bekleidungsarbeiter mit 26,2 Prozent, Textilarbeiter 19,9 Prozent, Futurarbeiter 26,04 Prozent, Schuhmacher 32,3 Prozent, Lederarbeiter 25,2 Prozent, Sattler und Portefeuller 31,7 Prozent, Tabakarbeiter 87,8 Prozent, bei den Metallarbeitern schließlich 20,6 Prozent und bei den Holzarbeitern 28,9 Prozent. Die Zahl der Kurzarbeiter entspricht ungefähr der Zahl der Arbeitslosen. Die Ursachen der heutigen Arbeitslosigkeit sind zu suchen vor allem in dem Mißverhältnis zwischen der Produktionsfähigkeit unserer Industrie und der Abnahmefähigkeit auf dem In- und Auslandsmarkt. Immer größere Massen werden auch infolge der technischen und organisatorischen Rationalisierung arbeitslos. Eine besondere Notlage ist im Bergbau zu verzeichnen. Eine Reihe Industrien werden durch das Dumping der Inflationländer bedroht.

Ausgabe ist es heute, einmal der akuten Notlage des Millionenheeres der Arbeitslosen durch eine nach Höhe und Dauer ausreichende Unterstützung zu helfen, zweitens, alles in die Wege zu leiten, was der Belebung der Wirtschaft insgesamt dienen kann und dort, wo sie aus sich heraus nicht alle möglichen Arbeitsgelegenheiten ausnutzt, nachzuhelfen und derartige Arbeiten gegebenenfalls aus öffentlichen Mitteln zu fördern. Die Forderungen der Gewerkschaften nach Erhöhung der Unterstützung für die Arbeitslosen sind keineswegs wirtschaftsfeindlich, denn sie dienen nicht zuletzt auch der Erhaltung der Kaufkraft. Die heutigen Sätze können nicht für ausreichend angesehen werden. Geändert werden muß aber auch die heutige Art der Unterstützung, das ein Mittelglied aus Fürsorge und Arbeitslosenversicherung darstellt. Der Dresdener Gewerkschaftsverband hat die beschleunigte Durchführung der Arbeitslosenversicherung gefordert.

Da auch im Reichsarbeitsrat über die Zwischenlösung, vor allem in der finanzielle Auswirkung der verschiedenen Vorschläge keine Einigkeit erzielt werden konnte, hat die Regierung vorerst eine Erhebung über die Auswirkung der Lohnklassenabstufung angestellt, deren Ergebnis abzuwarten bleibt. Inzwischen gilt es, auf dem Boden des bestehenden Systems an der Verbesserung der Unterstützung weiterzuarbeiten. Die Verlängerung der Geltungsdauer der heutigen Sätze bis zum 27. November dieses Jahres kann nicht genügen. Eine Erhöhung ist unbedingt erforderlich. Ebenso ist es notwendig, daß die Unterstützung für die ganze Dauer der Erwerbslosigkeit gewährt wird, da sonst die Fürsorge für die Ausgesteuerten die Gemeinden zu stark zu belasten droht.

Die seit dem 20. Februar dieses Jahres geltende Anordnung über Kurzarbeiterfürsorge muß als gänzlich unzureichend bezeichnet werden. Vor allen Dingen ist es unzureichend, daß der erste und zweite anfallende Arbeitstag in einer Woche überhaupt nicht entschädigt wird. Der Kurzarbeiter tritt infolgedessen häufig unter die Beilage des Arbeitslosen. Als keine besonders wichtige Aufgabe wird von den Gewerkschaften die Verbesserung der produktiven Arbeit bezeichnet. Die Zahl der Notstandsarbeiter ist von 170 000 am 15. März auf 154 000 am 15. Juni gesunken. Sie müßte aber um ein erhebliches vermehrt werden. Das in jüngster Zeit vom Reichstag aufgestellte Programm für die Durchführung produktiver Arbeiten entspricht den immer wieder betonten Forderungen der

Wohnungsbau. Die Förderung des städtischen und ländlichen Wohnungsbau... Die Förderung des städtischen und ländlichen Wohnungsbau... Die Förderung des städtischen und ländlichen Wohnungsbau...

gangsmassnahmen. Von den schwebenden Handelsvertragsverhandlungen... Von den schwebenden Handelsvertragsverhandlungen... Von den schwebenden Handelsvertragsverhandlungen...

fange zu fördern, daß die längere Zeit Erwerbslosen... fange zu fördern, daß die längere Zeit Erwerbslosen... fange zu fördern, daß die längere Zeit Erwerbslosen...

Die Reichsregierung hat in Fortsetzung und unter Erweiterung... Die Reichsregierung hat in Fortsetzung und unter Erweiterung... Die Reichsregierung hat in Fortsetzung und unter Erweiterung...

Zur Förderung des Exports müßten auch neue Wege... Zur Förderung des Exports müßten auch neue Wege... Zur Förderung des Exports müßten auch neue Wege...

Schwieriger gestalten sich die Verhandlungen über neue... Schwieriger gestalten sich die Verhandlungen über neue... Schwieriger gestalten sich die Verhandlungen über neue...

Die bisherigen Maßnahmen lassen sich bei systematischer... Die bisherigen Maßnahmen lassen sich bei systematischer... Die bisherigen Maßnahmen lassen sich bei systematischer...

Das Kreditbedürfnis der Landwirtschaft erfordert... Das Kreditbedürfnis der Landwirtschaft erfordert... Das Kreditbedürfnis der Landwirtschaft erfordert...

Im Anschluß an die Ausführungen des Reichswirtschafts... Im Anschluß an die Ausführungen des Reichswirtschafts... Im Anschluß an die Ausführungen des Reichswirtschafts...

Der Bärge. Roman von Th. H. Hall Caine. Dies ist Klüftung... Dies ist Klüftung... Dies ist Klüftung...

Als die Menge einen Augenblick bestürzt schien, nahm Jorgen... Als die Menge einen Augenblick bestürzt schien, nahm Jorgen... Als die Menge einen Augenblick bestürzt schien, nahm Jorgen...

Als die Menge einen Augenblick bestürzt schien, nahm Jorgen... Als die Menge einen Augenblick bestürzt schien, nahm Jorgen... Als die Menge einen Augenblick bestürzt schien, nahm Jorgen...

Vollständiger Ausverkauf

wegen Verkaufs des Geschäftes!

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, die unglaublich billigen Angebote unserer sämtlichen Restbestände zu prüfen. In unserer **Konfektions-Abteilung** gewähren wir auf die weit herabgesetzten Preise noch **20% Kassenrabatt.**

Alles, was Sie jetzt bei uns finden, ist **unerhört vorteilhaft** ♦ Wäsche, Kleiderstoffe aller Art, waschbar sowie aus Halbwolle und Wolle, Kostüm- und Mantelstoffe, fertige Damenbekleidung.

J. Glücksmann & Co.
BRESLAU
Ohlauerstraße 71-73 · Gegr. 1854.

Volltreffer!

Viele 1000 Meter gute, billige

Wachstoffs

praktische, schöne Muster:

2000 Meter, durchweg 80 cm breit	Waschmusselin	55	Pl.
riesig. Musterauswahl, schöner, mittel, dunkl. u. hellgrundigen vielfarb. Druck, für Kleider, Blusen und Kasaks Einheitspreis			
ca. 1500 Meter bunt bedruckter	Baumwollkrepp	65	Pl.
ganz moderne, vielfarb. Muster, in prachtvoll. Grundfarben Einheitspreis			
ca. 1000 Meter bunt bedruckte	Crêpeline	65	Pl.
ganz moderne, vielfarbige Muster, in prachtvollen Grundfarben Einheitspreis			
ca. 600 Meter, 75 cm breit, bedruckt	Wollmusselin	118	
feine, reinwollene Qual., mit den schönsten mittelgroßen, weitest. Punktmust. in weiß-marine, cerise-schwarz, hellorang.-schwarz u. schwarz-weiß Einheitspreis Meter			
ca. 15000 Meter voll 80 cm breit, kariert	Waschkrepp	108	
ganz gute Qualität, mit den schönsten, vielfarbigen Karos Einheitspreis			
ca. 1500 Meter modernste, bunte	Wachseiden	115	
nur neueste, helle und mittelfarbige, farbenfreundige Karos Einheitspreis Mtr. 1.45			
1000 Meter modernste unifarbig	Wachseiden	135	
blau, blau, rosa usw. Einheitspreis			

Hüte / Mützen

Gute Qualitäten Kleine Preise
Hermann Barth
Hutmacher-Meister
Gegen Vorweisung dieser Anzeige 5% Rabatt
Bei Erwerbslosen-Nachweis 10% Rabatt

Bade dich gesund im Breslauer Hallenschwimmbad
Heil- und Kurbäder aller Art
Außer Sonntags täglich von 8-8 Uhr

Gummiwaren
begl. Artikel, Illustr. Preisliste mit Angabe d. gewünschten gratis. „Elite-Versand“, Berlin N. 58. 12452

VERSALE

das neue automatische Waschmittel. Ohne Arbeit, ohne Reiben und Bürsten, ohne Seife oder Soda durch bloßes 1/2stündiges Kochen blühterwärmte Wäsche!
RHEINLAND-KUNHEIM
VEREIN CHEM. FABRIKEN A.G.
BERLIN NW 7
Preis 45 Pfg.



Lachen links!

Das Witzblatt der Republik
Hat 25 Pflanzige.

David: Referentenführer.
Eine Anleitung für sozialistische Redner.
Preis nur 50 Pfl., unzwangs 10 Pfl. Porto.
Volkswacht-Buchhandlung (Moderne Antiquariat)
Breslau III, Neue Graupenstr. 5.

Dekoriert in
Messner Wäldschmidt
unserem Schaufenster
12699

Geschlechts-
Syphilis, Gonorrhoe, Manneschw. usw., auch in veralteten Fällen, ohne Spritzen, ohne Salzw. u. Quecksilberinjectionen, ohne Boraxbehandlung durch langprobierte, unzählige **Timm's Kräuterkuren**.
Schnelle Genesung! Siehe Anerkennungsbriefe! Seit über 20 Jahren in allen Weltteilen mit bestem Erfolge angewandt. Betreffen Sie meinen Katalog zur Erlangung des Lebens gegen Einzahlung von 30. 0.50 für Porto bestrei.
Dr. J. Kautzer, Med. Voring, Hannover, Odenstraße 3.
Inhaber A. Eckelt. 4217

Günstige Gelegenheit!
Wohnungseinrichtung
für 30 Mk.
monatliche Abzahlung, bestehend aus:
1 in polierten Schrank mit Spiegel 180.-
2 Bettstellen mit Patent- und Auflegematten 200.-
1 Tisch 35.-
4 Stühlen à 7.50 30.-
1 Kücheneinrichtung 130.-
12682
575.-
Ohne jeden Aufschlag bei 50 Mk. Anzahlung.
Albert Nowotny
23/24 Weidenstraße 23/24

Anzüge 2. Maß, mod., halbh. Stoffe 28
Fertige Anzüge, schärfste Formen, neueste Stoffe, elegant, billig.
Albrechtstraße 41, 1. Stock

Bei **Schlaflosigkeit** und **Nervosität**
sowie bei **starkem Magen- und Verdauungsbeschwerden**
wird das bewährte und wirksame
Zünffache Baldrian-Extrakt
Sitz 44: mit **günstigen** **Ramen** **Präparaten**
Hypoc-Apothek
Breslau, **Neue Graupenstr. 51, 2. St.**
Breslau die **erste** **unabhängige** **Nachfrage**.

Die Kronprinzen-Waffere
von Cels.
(Der **heil** **Kapitel**)
Preis 50 Pfl. Volkswacht-Buchhandlung.



Wirklich ein Genuss für wenig Geld

Wassil zweite Sorte **3,8**
garantiert rein orientalische Tabake
Wassil Extra **4,8**

CASANOVA CIGARETTEN

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Sommer-Ausverkauf



12.-24. Juli mit

20% Sonder-Rabatt außer den großen DDB-Vorteilen, d. h. nur 1/2 Anzahlung und Rest in 6 bequemen Monatsraten — als Beamter und Angestellter in sicherer Stellung kaufen Sie bei der DDB

20
Extra 20% Rabatt

ohne Anzahlung

Qualitätsbekleidung in allen Farben, Formen und Stoffarten
Höchste Leistungsfähigkeit / Weitestgehende Kulanz
Riesige Auswahl / Kleine Preise

Deutsche Bekleidungs-Ges.
Das große Modekaufhaus mit vornehmer Kreditbewilligung
Bismarckstr. 38/40

BÄRMEN - MODEN
Korsetts, Blusen, Röcke, Strick-
Kleidern, Westen, Volls-, Halb-
u. Crêpe de Chine-Kleider, Capes,
Complots, Kostüm, Burberry,
Crêpe u. Regen-Mäntel, Sport-
Rockfächer u. Kinder-Bekleidung

Sommer-Moden
Hemden, Hemden und Hemden-
Anzüge, Sport-Anzüge, Fracks,
Jackets, Smoking, Paletots,
Tanzkostüme, Sommer-Paletots,
Sammi- u. Leder-Mäntel,
Windjacken, Kasack

Mass-Anfertigung
für Damen- und Herren
Deutsche u. original engl. Schnitt-
muster Garantie für guten Sitz u.
beste Verarbeitung. Spezialität:
Korsetts

Jeder Kopf hat seinen Platz
Zweiggeschäfte in acht deutschen Großstädten
Der weiteste Weg zur DDB lohnt sich!

Bei genügendem Ausweis werden die Waren sofort mitgegeben

Gelegenheitskäufe
in Uhren, Ringen,
Ketten, Gold- und
Silberwaren.
Streng reelle Bedienung!
Lewy, Graupenstr. 6/10
Uhrenhandlung
Ankauf von altem
Gold und Silber.

Fahrräder
Gummi :: Zubehör
verkauft billig
Geier
Freiburger Str. 16

**Wie wiederkehrender
Gelegenheitskauf**
2 Bettstellen . . . 85.-
poliert, mit Matratze
Plüschsofa . . . 55.-
Chaiselongue . . . 25.-
1 Bettstelle mit Matratze
und Nachttisch in weiß 100.-
Hubbaum-Tisch . . . 20.-
Stühle . . . 3.-
Max Giesel
Brädersstraße Nr. 23

B. Wollferge
Woll 1.40-2.00 Mk., Körper
Woll 70 Pf., Reinwand Woll
45 Pf. bis 1.30 Mk., Wermel-
wutter 90 Pf. bis 1.30 Mk.,
Garn 1000 Meter in allen
Nadeln 35 bis 90 Pf.
Oberhalbsteig Steg 23 Pf.
Berthold Lippert,
Heinrichstraße 16.

**Druckerei
Volkswacht**
BRESLAU 2
Fiarstraße 4/6

übernimmt die An-
fertigung sämtlicher
Druck-Arbeiten für
Industrie, Handel, Ver-
eine u. Gewerkschaften,
in ein- u. mehrfarbiger
Ausführung bei preis-
werter Berechnung u.
schnellster Lieferung.
**Spezialität:
Massenanlagen**
(Rotationsdruck)



**Was macht denn
unsre Lina da?**

Sehen Sie - da haben wir
es - sie tut Persil in heisses
Wasser! - Ist es denn so
schwer zu behalten?



**Persil wird nur
kalt aufgelöst!**

Man nimmt einen Eimer, verrührt
Persil mit der Hand u. gibt die-
se Lösung in den gleichfalls mit
kaltem Wasser gefüllten Kessel.
Dann wird die Wäsche beigege-
ben u. gekocht. Sie haben die
doppelte Waschwirkung
als sonst u. das denkbar-
leichteste Waschen!

Persil
nie heiss auflösen!

Zum Weichmachen des Wassers ver-
rührt man vorher einige Sandvoll-
benko Bleich-Soda im Kessel. Neh-
men Sie auch zum Einweichen nur
die altbewährte Benko Bleich-Soda.

Von aufgel. Geschäft
einige Gabardine - Anzüge
29 Mk., Breecheshosen 4.50,
Stoffhosen 3.50 Mk. verkauft
Bismarckstraße 14, 2. Etg., I.

Zur Allshees
und Matrizen, die
innerhalb 14 Tagen
nach Ablauf des
Auftrages nicht
abgeholt, kann eine
Gewähr für Aufbe-
wahrung nicht über-
nommen werden.
**Verlag
der
Volkswacht**

Frauen
bedarfs-Artikel in Irriga-
toren, Leib- und Monats-
binden billigst. 12614
Frau M. Böhm,
Gummwarenhaus
Breslau 2 Grünstraße 9.

Möbel
liefert in bekannter Güte mit langjähriger
Garantie gegen Bar und bei geringster
Anzahlung auf bequeme 12645
Teilzahlung
die nach den Verhältnissen des Käufers
eingesetzt wird
Lorenz Hübner
Breslau 1, Reuschestraße 2.
Gegründet 1898.

Herrenuhren / Armbanduhr / Ketten
Anhänger / Medaillons / Ohrringe
in großer Auswahl 12612
Bruno Menzel, Uhrmacher
Breslau 17, Frankfurter Straße 76

Knippen macht Spaß auf der Ferienreise!
Manch frohe Stunde lebt in den Bildern weiter.
Apparate u. Bedarfsartikel in bekannter Güte.
Fischer & Comp.
Photo-Handlung
Alte Taschenstraße 25. 12678

Gelegenheits-Angebot!
Die unterzeichnete Firma stellt in der Zeit
vom 12. bis 17. Juli
einen Posten
Herren- und Jünglings-Anzüge
zu den außergewöhnlich billigen Preisen:
Herren-Größen . . . Mk. 23⁵⁰
Jünglings-Größen . . . Mk. 21⁰⁰
zum Verkauf. Die Anzüge sind aus guten praktischen Strapazierstoffen in tadelloser Ver-
arbeitung hergestellt und mit durchaus halbbaren Zukäufen versehen.
Cohn & Biernacki
Albrechtstraße 20 Herren-Kleider-Fabrik Albrechtstraße 20

Franz Skorsetz
Dampfbäckerei. — Lohestraße 55.
+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch
Oriental Kraft-Pillen 1174
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme und blühendes
Aussehen (für Damen prächtige Diät) Garant unerschüt-
telt, unerschütterlich. Viele Dankbriefe. 22 Jahre weit-
bekannt. Preisgeld mit gold. Medaille und Ehrenplomben
Preis n. Pack (100 Stk.) 2.75 Mk. Depot für Breslau:
Hirschmarkt - Apotheke, Hey 44, Krümmenmarkt - Apotheke,
Hofmarkt 4, Apotheke zur Hygiene, Tauschmarkt 6.

Kleiner-Kinderwagen
Klappwagen
Korbmöbel 12566
Kinderbettstellen
B. Suchanke
14 Omlauer Straße 14
Kleiner-Kinderwagen & Klappwagen

Die Fünfer aller Fünfer
DOLOMIT
ZIGARETTE
5 Pfg.
COUNE
GEORG JASCHATZ & SOHNE, DRESDEN
JUNIL

Gewerkschaftsbewegung.

Die Verschmelzung in der Lebensmittelindustrie.

Der Bäckerverband für die Verschmelzung. In der Beiratsitzung des Deutschen Nahrungs- und Genussmittelarbeiterverbandes...

In der Diskussion wurde von einigen Rednern die Tragfähigkeit des Abstimmungsresultates zur Verschmelzung angezweifelt.

Dem gegenüber wurde von anderen Rednern die Meinung vertreten, daß das Abstimmungsresultat als die Willensmeinung der tätigen Verbandsmitglieder zu betrachten sei...

Die Abstimmung ergab, daß 32 für und 9 Kollegen gegen die Tragfähigkeit stimmten. Damit hat der Nahrungs- und Genussmittelarbeiterverband sich für die Verschmelzung erklärt.

Die Generalversammlung der Bergarbeiter.

Saarbrücken, 8. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Der letzte Tag der 25. Generalversammlung des Verbandes der Deutschen Bergarbeiter wurde eingeleitet durch ein glänzendes Referat von Professor Singheim...

Singheimer beendete seinen Vortrag mit zwei Bemerkungen: „Der Tarifvertrag ist Klassenkampf in übersehener, verfeinerter Form, aber Klassenkampf“...

Nach ihm berichtete Kamerad Balde in interessanten Ausführungen über den Breslauer Gewerkschaftskongreß.

Saarbrücken, 9. Juli. (Eigener Drahtbericht.) In der gestrigen Nachmittagsitzung des Bergarbeiterkongresses referierte Dr. Müller zunächst über den Internationalen Bergarbeiterkongreß in Warschau.

In der Schlußrunde dankte Kamerad Schmitz im Namen der Saararbeiter für die Abhaltung der Generalversammlung in Saarbrücken...

„Das sei die unerschrockene, feste und tapfere Arbeit, die den uns die Freiheit bringt.“

Teilaussperrung der schlesischen Mühlenarbeiter.

Der „Verein der Arbeitgeber der Mühlenindustrie und verwandter Berufe“ hat auf Grund angeblichen Scheiterns der Tarifverhandlungen seine Arbeitnehmer am Montag, den 12. Juli, ausgesperrt.

Wir bitten alle organisierten Arbeiter, vor allen Dingen unsere Erwerbslosen, sich nicht als Streikbrecher anwerben zu lassen.

Alle arbeiterfreundlichen Mütter werden um Nachdruck gebeten, Verband der Lebensmittel- und Geträntearbeiter Deutschlands.

Quartalsversammlung des Deutschen Textilarbeiter-Verbandes.

In der am 8. Juli im Gewerkschaftshause abgehaltenen Quartalsversammlung gab der Geschäftsführer den Geschäfts- und Kasienbericht.

In der Höhle des Löwen.

Der Deutsche Werkbund als Gast im Ruhrbezirk.

Unter den vielen Organisationen des Bürgerturns, die der Kultur zu dienen vorgeben, nimmt der Deutsche Werkbund eine besondere Stelle ein.

Der Deutsche Werkbund hielt seine 15. Jahresversammlung vom 23. bis 27. Juni in Essen ab. Seine Mitgliederzahl hat Ende 1925 im ganzen 2259 betragen.

kannten Götter in den ersten Reihen der Versammlung, Herr Krupp von Bohlen und seine Kollegen saßen es fast, als sollte post festum die „Befreiung des Ruhrbezirks“ nochmals festlich bejungen werden.

Der nächste Redner, Riemerschmid-Köln, schlug andere Noten an und fand damit die stürmische Zustimmung der industriellen Versammlung.

Rüchlich war Riemerschmids Attitude auf die Verlogenheit der Arbeitsform. Hier verlangt er absolute Ehrlichkeit in Stoff und Form.

ihre Beiträge während dieser Zeit selbst im Verbandsbüro leisten haben. Zum Schluß wurde darauf hingewiesen, daß alle Teilnehmer am Ausflug nach Zoblenitz am Sonntag, den 11. Juli, pünktlich früh 5 1/2 Uhr, am Hauptbahnhof in der Wandelhalle vor der Sperrle treffen.

Wirtschaft. Das englische Kohlenproblem.

Staatssekretär Professor Birch sprach dieser Tage in der Universität über das englische Kohlenproblem. Er vertrat die Ansicht, daß der Streit das englische Kohlenproblem nicht zu lösen vermag.

Gartenzaun könnte schon sein in seiner Natürlichkeit. Häßlich werden die Dinge erst, wenn sie unendlich mehr scheinen wollen als sie sind.

Der Münchner Freiherr v. Pechmann ließ ebenfalls Maßnahmen an die Großindustrie erklängen, die im Gegensatz zum Kleinwerk bei der äußeren Kulturgenauigkeit ungenügend seien.

Diese Offenbarung rief die Zuhörer derart in ihren Sinnen, daß der Herr unter tiefstem Schweigen abtreten konnte.

Das alles haben sich Herr Krupp u. Bohlen und seine nächsten Freunde nun schon müssen! Aber weiter sollte es dort dazu, außer dem jungen Reichsverbandsobersten. Sie werden gewußt haben, warum.

Die Binderung der Hochwasserfäden.

Wegen der zur Binderung der Hochwasserfäden in der Provinz Niederschlesien zu ergreifenden Maßnahmen hat eine Vorrede im Oberpräsidium in Breslau stattgefunden...

Hier Todesopfer eines Kohlenjäureausbruches.

Auf dem Aunigundenschatz in Neuzode ereignete sich ein schwerer Kohlenjäureausbruch. Die Rettungsbereitschaften legten sofort ein. Es wurden vier Tote festgestellt...

Die Toten sind sämtlich Familienväter von zwei bis sechs Kindern. Die Grubendirektion teilt dazu noch folgendes mit: Gegen Ende der Witterung verunglückten in einem Untertage...

Schlesien im Reichsbahnnetz.

Für die Deutsche Reichsbahn hat bei der großen Zählung vom 16. Juni 1925 eine besondere Betriebszählung stattgefunden...

Schlesien scheidet besser ab, als man vielleicht erwartet. Allerdings kann ja eine solche Erhebung sich nicht mit den einzelnen gebenden Fragen befassen...

Zunächst die Streckenlänge der Voll- und Schmalspurbahnen: Als Vergleichsmaßstab, ob ihr Anteil hoch oder niedrig ist, kann man den Flächeninhalt anwenden.

Table with 4 columns: In Verhältnis zu Preußen, Anteil zum Reich, Anteil der Flächeninhalt, Anteil der Streckenlänge der Eisenbahn.

Beide Provinzen Schlesiens haben also einen bedeutend größeren Anteil an den Strecken der Reichsbahn als an den Betrieben überhaupt.

Schlesiens großer Anteil an den Strecken der Reichsbahn ist ein Ergebnis der großen Zählung vom 16. Juni 1925...

Table with 4 columns: In Verhältnis zu Preußen, Anteil zum Reich, Anteil der Bevölkerung, Anteil der Beschäftigten Personen.

Im ganzen hat demnach alle Vorbedingungen gegeben, um die vorhandenen Mängel im schlesischen Bahnverkehr zu beseitigen.

Streifen. Ein recht unangenehmes Abenteuer erlebte hier ein Rechtsanwalt, der sich auf der Durchreise nach Bad Kudowa befand.

Der Bankverein Charlottenbrunn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, steht sich gezwungen, zu liquidieren.

Stein an e. C. Streckenbrüche. Das Unwetter der letzten Tage hat, wie sich herausstellte, den Bahndamm zwischen Wąsitz und Kretsch auf einer Strecke von 80 Metern völlig weggespült.

Habselshwerdt. Von Kreuzottern gebissen wurden hier ein 18jähriger Mädchen und ein 7jähriger Knabe, die beide im Walde bei Neudorf nach Pilzen gesucht hatten.

Neuzode. Einsturz eines Gebäudes. Als im nahen Aunigund auf dem Domänium der Domänenverwalter Wodinski einen Pferdewall betreten hatte, bemerkte er, daß die Decke des Stalles in Bewegung geriet.

Bitterbach. Den Sohn mit der Garter schlagen. Im Verlauf eines Streites erschlug der Steinhauer Wilhelm Nau seinen 20jährigen Sohn.

Striegau. Fußwandlerer rund um Deutschland. Eine hiesige Familie hat von hier aus zu Fuß eine Reise rund um Deutschland angetreten.

Görlitz. Ein Oberschläge bei der Schwimmprobe ertrunken. Beim Baden der 10. Kompanie III. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 8 ertrank der Oberschläge Berndt...

Breslau (Land)-Neumarkt.

Eine Sitzung des erweiterten Parteivorstandes

Wurde am Freitag abend im Gewerkschaftshaus abgehalten. Vor zahlreich erschienenen Funktionären aus Breslau (Land)-Neumarkt sprach zunächst Genosse August Kleinert über 'Die Lehren des Volkseigentums'.

In der sich daran anschließenden Debatte weist Genosse Schiffer darauf hin, daß die Kapitalisten auf dem Lande im allgemeinen viel schmieriger ist als in der Stadt.

Genosse Frank-Jacobson hält es für dringend erforderlich, in Zukunft bei Wahlkämpfen mehr Agitatoren von uns auf das Land zu schicken.

Der Stadt wird dagegen das Propagandamaterial fast ausschließlich von den Genossen in der Stadt bereitgestellt...

Genosse Schiffer, der über 'Unsere nächsten Aufgaben' sprach, machte zunächst die erfreuliche Mitteilung, daß sich der Kreis gut gehalten und geschlagen hat.

Eine kurze Debatte knüpfte sich noch an die beiden letzten Referate.

Klettendorf. Leichenfund. Zwei Breslauer Schwimmer fanden gestern abend gegen 6 Uhr beim Baden in der Lahe in der Nähe der Gasanstalt die Leiche der am Montag ertrunkenen Ottilie Wrobel.

Cawallen. S.P.D. Sonnabend, den 10. Juli, abends 8 Uhr, findet im Lokal 'Zur starken Gede' unsere Mitgliederversammlung statt.

Cawallen. S.P.D. Sonnabend, den 10. Juli, abends 8 Uhr, findet im Lokal 'Zur starken Gede' unsere Mitgliederversammlung statt.

Paschwitz-Massen. S.P.D. Sonntag, den 11. Juli, nachmittags 8 Uhr, findet in Paschwitz im Lokal 'Klaus' eine wichtige Mitgliederversammlung statt.

Kentisch. S.P.D. Dienstag, den 18. Juli, Mitgliederversammlung in Klein-Moschorn bei Kentisch, abends 8 Uhr.

Aus dem Kreise Nimpsch.

Im Angelegenheit macht der Landrat bekannt, daß zur Binderung der dringenden Not für die durch Hochwasser Geschädigten ein Beitrag zur Verfügung gestellt wurde.

Stilblüten eines adligen Gutsbesizers.

Auf der sogenannten Gielwiese des 'Bunzlauer Stadtblattes', Nummer 87, läßt ein Herr von Förster eine Notiz mit folgenden geistreichen Wortwendungen vom Stapel:

Zum Schluß will ich der Schreiberin noch eins sagen: Jeder, der auch nur zwei Worte mit ihr gesprochen hat, weiß, daß der blühende Kohl, den sie der erschauenden Leserschaft in zwei Zeilen reingewürgt hat, nicht auf ihren geistigen Früchten gewachsen ist.

Man hüte sich hiernach zukünftig vor der Behauptung, unsere Herren vom Adel seien wortlos ge Naturen und verstanden es nicht, den Mitmenschen gute und höfliche Antworten zu geben.

Ämtliche Devisenkurse der Berliner Börse

Table with 4 columns: Währung, Kurs, Währung, Kurs.

Für den deutschen Sport!

Jedes Kampfspiel-Los gilt ohne Nachzahlung für 2 Ziehungen 17. und 18. Juli 1926 für 2 Ziehungen 28. - 31. August 1926

Das Los kostet nichts, gleich durch Verwertung der den Losen abgegebenen Kampfspiel-Werbenkarten ist jeder in der Lage, den Preis des Loses vergütet zu erhalten.

Alle Gewinne garantiert mit 80% bar. 20000 Gewinn und 2 Prämien 100000 und 200000 RM

Einzel-Lose à 1 RM, Doppel-Lose 2 RM (Porto und Liste für 2 Ziehungen 40 Z extra) 5 Doppel-Lose 10 RM, einschl. Porto

Arndt Lotterien-Buch Versand nach gegen Nachnahme Postbank 2571 - Schöneberg Treuenbühl 1, Breslau V Schulhaus 48

Aus aller Welt.

Für die Zeppelin-Ehrendenke
Am 11. bis 18. Juli eine Reichslammelweide veranstaltet, die aus der Empfehlung unserer Genossen Döbe, Hering, Hermann Zimmer und anderer gefunden hat. Der Zweck ist die Erhaltung der Friedrichshafener Wasserfront.

Die zweite Hochwasserwelle der Elbe
erschilt in der Nacht zum Freitag an der preußisch-anhaltischen Grenze den Elbbaum auf eine Strecke von etwa 80 Meilen. Gewaltige Wassermassen überfluteten ein weites Gelände, vor allem den sogenannten Bug oberhalb der Stadt Coswig, der bei der vorhergehenden Hochwasserwelle verfallen war.

Einem Festartel
sahnt man in Bielefeld auf die Spur gekommen zu sein. Dort wurde ein Mann unter dem dringenden Verdacht verhaftet, vor einigen Jahren bei einer Demonstration in Bad Triberg einen

Gutsinspiztor erschlagen zu haben. Wegen jener Tat ist ein anderer Mann aus Triberg zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden, von denen er bereits drei Jahre, darunter ungeschuldig, verbüßt hat.

Ein Unfall auf der Rheinbahn.
Auf der Berliner Rheinbahn ereignete sich gestern abend, nach Schluß des Trainings für das große deutsche Automobil-Rennen am Sonntag, ein Zusammenstoß zwischen einem deutschen und einem italienischen Wagen. Der italienische Wagen, der mit 100 bis 120 Kilometer Geschwindigkeit angefahren kam, überfuhr sich mindestens dreimal und wurde vollständig zerstört. Der Fahrer wurde schwer verletzt, sein italienischer Mitfahrer auf der Stelle getötet.

Fährlicher Mord und Selbstmord.
In St. Bith in der Nähe von Mainz erschlug ein geistes-gekränkter Mann seine fünf Kinder und erhängte sich selbst. Der Täter war seit dem Tode seiner Frau schwermüthig und fürchtete, seine Familie nicht ernähren zu können.

Rubendorffs Ehe aus seiner Schuld geliebert.
Die erste Altidammer des Abendbrotes in Wismar hat dahin entfahren, daß die Ehe Rubendorffs aus Wismar in die Gegend der Gegend gezogen wird. Rubendorff soll bekanntlich Beziehungen zu einer Maronierin und Sozialistkin Mathilde von Kemnitz angeknüpft haben. Rubendorff hat nach der Entlassung des Gerichts 2. Kosten zu tragen.

Auf der Flucht des Genid gebrochen
hat am Donnerstag abend in Berlin ein Einbrecher. Er hatte zusammen mit zwei Komplizen eine Wohnung erbrochen, von der die drei ausgehend waren, daß die Familie abwesend war. Aber in dem Augenblick, als sie ihre Beute wegbringen wollten, kehrte der Wohnungsinhaber zurück. Die überfallenen Einbrecher ergreifen die Flucht, der eine ließ sich auf dem Treppengeländer herabrutschen. Dabei stürzte er durch drei Stempel in den Hofschacht, wo er mit gebrochenem Genid liegen blieb. Im Krankenhaus ist er tags darauf gestorben.

Vergnügungs-Anzeiger!

Verlangen Sie überall Namslauer Bier

Kathhaus Kl.-Musselwitz Telefon: Dtsch. Lissa 207
Jeden Sonntag: TANZ!
Alt-Mars Jazz-Saxophon-Kapelle
Eigener Auto-Panderverkehr ab „Letzten Heller“ bis zum Schluß pro Person 50 Pf., Kinder die Hälfte. — Schönster und größter Garten der Umgegend den verehrten Ausflüglern und Vereinen zu empfehlen. Paul Mock.

Karl Glatz, Kl.-Musselwitz
empfehlen sein Lokal mit schattigem Garten und Kolonnaden bei Ausflügen u. Vorfahrtlichkeiten.
Jeden Sonntag: TANZ!
Den verehrten Ausflüglern und Vereinen empfehle ich meinen schattigen Garten und Parkettplatz. G. Lukas.

Wollins Festsäle
Frankfurter Straße 109/111. Tel.: Ohle 4858.
Jeden Sonntag und Dienstag: TANZ!
Vorzügliche Hallmusik. Vereinen halte meine Säle mit großer Bühne zu kulantem Bedingungen bestens empfohlen. 11793

Gewerkschaftshaus
Täglich 2604
Reichhalt. Mittags- u. Abendkarte
Menü 0,90 und 1,20 Mk.
Jeden Sonntag und Dienstag
Künstler-Freikonzert

Henkners Festsäle, Morgenau.
Morgen Sonntag: TANZ in beiden Sälen
Jazzband-Kapelle.
Heute: Sommernachtsball veranstaltet von der Soz. Partei, Dist. 29

Gerichtskreisscham Grättschen
Sonntag, den 11. Juli
Großes Garten-Freikonzert
verbunden mit Kinder-Freudenfest
unter persönlicher Leitung des beliebten Onkel „Buchwald“.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. — Um gütigen Zuspruch bittet
12690 Der Wirt E. Sauer.

Fürstengärten - Park-Café
Parkstraße 25. Tel. Ring 2573
Jeden Sonntag und Donnerstag:
Großes Garten-Freikonzert
Im Saale vornehmster Tanz 11699
Saal für Vereinstheilnehmern best. empfohlen

Kipke-Garten, Scheffels,
Parkstraße 22 Tel. Ohle 4181
Jeden Sonntag: **Garten-Freikonzert**
Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag:
vornehmer Tanz.
Jeden Freitag: 117 Kinderfest. Saal für Vereinstheilnehmern zu vergeben.

Gastwirtschaft „Zur Erholungsstätte“
Inh.: Hermann Witke. Telefon: 6127.
Brosiau 16, Am Zimpeler Weg
(5 Minuten von der Strahndahnlinie 1).
Angenehm, Aufenthalt, für Familien bes. geeignet. Gute Verpflegung. Ausschank von Haase-Bier. Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten den Vereinen bestens empfohlen. 11604

Lindenpark Grüneiche
Straßenbahn-Linie 1 empfiehlt seinen
schattigen Garten als angenehmen Aufenthalt
Jeden Mittwoch und Sonntag:
Tanz :: Jazzband
Jeden Mittwoch Clubabend-Tanz 11791

Karl Kells Garten- u. Tanzlokal
früher Anglorherberge, Promenadestr. 2.
Jeden Sonntag: **Groß-Garten-Konzert** Sonntag u. Dienstag: **Tanz.**
Speisen und Getränke in altbekannter Güte.

Robert Bräuers Festsäle
Pöpelwitzstraße 36. — Tel. Ring 8490.
Jeden Sonntag und Dienstag: **Vornehmer Tanz**
Jeden Sonntag: **Vereinstheilnehmern**
Jeden Sonntag: **Garten-Freikonzert**
Speisen und Getränke in altbekannter Güte!

Hermann Baudachs Festsäle Frankfurter Str. 117/119
Telephon Ohle 8948
Sonntag: **Großes Kinder-Fest**
Umzug bei bangalischer Belohnung

Gr. Schiefen- u. Touren-Tanz
Garten-Freikonzert und große Pony-Retten
Es laden ergebenst ein Hermann Baudach u. Frau.
Saal an einigen Sonntagen zu vergeben.

Leitzer Heller
Größten Garten-Lokal des Westens
Jeden Sonntag: **Oeffentlicher Tanz**
Sonntags Garten für Vereine nach Vereinbarung.
Anerkannt guten Kaffee und Verpflegung.

Etablissement „Zum Reichsadler“, Groß-Tschansch
Inh.: W. Peter. Sch. 59er.
Jeden Sonntag: **Tanz! Jazzband.** schattiger Garten.

Gesellschaftshaus Glatz, Kl.-Tschansch
Jeden Sonntag Tanz (Orig. Jazzband).

Ferien-Sonderfahrten im Oberwasser
nach Wilhelmshafen, Treßten, Lauen, Sietze, Margareth.
Wochentags ab Ohlau-Ufer vormittags 9,10 Uhr und nachmittags 3 Uhr. Abfahrt 12 Uhr mittags und 7 Uhr abends. Preis pro Person hin und zurück 1.00 Mk. Kinder 50 Pf. 4209
Telephon Ring 7133. Rudolf Katteln.

Achtung! Achtung!
Wo ist der schönste Aufenthalt für Kapellmann?
Bei 11697
Richard Kirsch, Steinstraße, Ende Hebenstraße.
Im schönen, schattigen Garten jed. Sonntag **Frei-Konzert.**
Rings umher von der Güte der Musik.
Belustigungen für jung und alt.
Es ladet ergebenst ein Der Besitzer.

Konzerthaus Kroker
Weidendamm.
Jeden Sonntag:
Konzert und vornehmer Tanz
Jeden Mittwoch:
Nachmittag
Kaffeekonzert.

Schweizerhof
Morgenau
Telephon Ohle 3332
empfehlen den Gewerkschaften und Vereinen Saal u. Garten zur Abhaltung von Festlichkeiten. 464

Gesellschaftshaus Kl.-Gandau
Inh. Julius Kube, früh. Kaiser-Friedrich-Park
Jeden Sonntag:
Elite-Ball im vollstem Orchester
Eintritt frei.
Herlicher, schattiger Garten mit Belustigung.
Der Saal ist an Vereine zu kulantem Bedingungen zu vergeben.

Gerichtskreisscham, Maria-Hötchen
Schöner, schattiger Garten.
Jeden Sonntag Tanz.

LUNA-PARK
Morgen Sonntag, sowie täglich:
Kapitän Blank
Phänom., amerikan. Illusions-Akt
Hochmeister des Zaren Alexander III. von Rußland und des Schahs von Persien
Im Vergnügungspark **Schaustellungen**
In den Gärten KONZERT
Eintrittspreise: Erwachsene 10 Pf., Kinder 5 Pf.
BALL In den Riesen-Prachtsälen **BALL** 4216

Motorboot Wilma
12609 fährt ab Gneisenaubücke nach
Treschen-Margareth
Sonntag früh 6 1/2 und 10 Uhr, nachmittags 2 und 5 1/2 Uhr
Tel. Ohle 1524 **Wochentags nur nachmittags 3 1/2 Uhr** Tel. Ohle 1524
Vereins- und Schülerfahrten billigst.

Metropol / Rosenthal Morgen Sonntag:
in **Janband.** — Empfehlung meinen schattigen, staubfreien Garten und Saal für Vereine und Distrikte. A. Krenz.
Neue Kapelle! Neue Kapelle!

Jaschkes Gaschol, Welschwitz.
Jeden Sonntag: **Vornehmer Tanz**
sowie Sonntags: **Kränzchen**

Erholung :: Welschwitz
Jeden Sonntag: **TANZ** Jazzband-Kapelle
Den verehrten Gästen und Vereinen empfehle meinen schönen schattigen Garten sowie den Saal zur Abhaltung von Vergnügungen jeder Art.
Adolf Biesch.

Kramer, Hertel Tanzbräuer
in beiden Säten.
Tel. Ring 7133. Rudolf Katteln.

Conrad, Miltendorf
Jeden Sonntag: **Tanz. Jazzband.**
Empfehle meinen Garten nicht Kapellmann und großen Parkettplatz für Vereine und Distrikte.

Sacrau. Ernst Malogold
Gastwirtschaft mit Gesellschafts-Garten.
Etabl. Hielscher, Brockau.
Jeden Sonntag: **Tanz** Zwei Kapellen.
Bei schönem Wetter **Garten-Freikonzert** mit 100 Klaviern und 100 Sängerinnen.
Es ladet ergebenst ein H. Hielscher.

Unterwasser
4208
meh Motorboot „Deutschland“ nach Sandberg und zurück.
Ab Abfahrtszeit 6 Uhr, 9 Uhr vormittags, 12 Uhr Mittag, 3 Uhr, 6 Uhr nachmittags.
Rückfahrt: ab Sandberg 7¹⁵ Uhr, 10¹⁵ Uhr vormittags, 1¹⁵ Uhr, 4¹⁵ Uhr, 7¹⁵ Uhr nachm.
Letzte Rückfahrt 9¹⁵ abends.
Telephon Ring 7133. Rudolf Katteln.

Gesellschaftshaus „Friedrichsruh“
Rosenthal bei Breslau (am Pohlauer Friedhof).
Telephon Ring 4089.
Empfehle meinen schönen, großen, parkartigen Garten nebst Saal, Doppelkegelbahn und Spielwiese Vereinen und Innungen sowie Schulen und Gesellschaften zu Ausflügen und Festlichkeiten.
Täglich: **Ponyreiten.**
11720 Ergebenst **Friedrichsruh.**

Parkschänke, Lilienthal
Inhaber Wilhelm Käufer.
Sonntag, den 11. Juli 12691
Großes Fahnen-Schlagen
verbunden mit Kinderfreudenfest unter Leitung des Onkel „Knorke“ aus Amerika. Jedes Kind erhält ein Geschenk. Anf. 3 Uhr. Eintritt frei.
Es ladet ergebenst ein W. Käufer.

Adolf Baums
11699
Telephon 4284. — Jeden Sonntag:
Vornehmer Tanz und Garten-Konzert
Jeden Sonntag: **Garten-Freikonzert**

Großes Gartenkonzert
Dampfer fahren ab Königswitz früh 6 und 9 Uhr, mittags 12 Uhr, nachmittags 3 und 6 Uhr. Letzte Rückfahrt ab Sandberg 9¹⁵ Uhr.
Es ladet ergebenst ein **Bruno Bayer.** 42700

Genossen
nicht Euren Bedarf bei
unserer Kapelle!

Am 5. Juli verstarb plötzlich und unerwartet, beim Baden in der Lahe, unser innigstgeliebtes Töchterchen, Schwesterchen und Enkelkind

Otilie Mrosek

im zarten Alter von 11 Jahren 9 Monaten.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Beerdigung: Sonntag, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhaus in Klottendorf, Siedlung 8, nach dem Klottendorfer Friedhof.

Schauspielhaus.
Operettenbühne.
Tel. Stephan 37 400.
Täglich 8 Uhr:
Der große Erfolg!
„Die vertauschte Sean“
Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Der Orlow“
Schnitzfelsen, 2-10 Pf.,
Lippert, Heinschütz 16.

Liebig-Theater
Telefon: Stefan 34646.
Täglich 8 Uhr
Der große Revue-Erfolg:
„Was Frauen träumen“
12644
Eintrittspreise von 0.75 RM. an.

Führer durch das **Riesengebirge**
(mit 8 Karten). Solange Vorrat.
Nur 25 Pf. Volkswahl-Buchhandlung.
Die „Frauenwelt“ den Frauen
Zum Lesen, Denken und Schauen!
„Frauenwelt“
eine Halbmonatsschrift für die Frau
des schaffenden Volkes. Preis 30 Pf.
Zu bestellen b. allen Zeitungsträgern

Schlesisches Landesorchestra
Heute Sonnabend 7 1/2 Uhr
Südparkkonzert
Symph. Nr. 14-ter Barham
Morgen Sonntag 4 1/2 Uhr
Populäres Konzert
Leitung: W. Mandry.

Streifen
jungen Mann
15-17 Jahre wird Gelegenheitsarbeiten, sich im
Gelbmetallgewerbe
auszubilden. Schriftliche
Anfragen unter St. 330
die Geschäftsstelle dieser Zei.

Druckerei Volkswahl
festigt moderne Druck-
maschinen 2. Binne
Die gegen den Gen.
Paul Scholz, Pfaffenstr.
getane Verleumdung:
ist am 8. Juli 1926 betrun-
gen gewesen, nehme ich zur
K. Simon,
Distriktsführer.

Hausbereinigung
zu vergeben. Gegen Be-
zahlung ohne Bereinigung
Offerten unter St. 330
die Geschäftsstelle dies. Zei.

Kleine Anzeigen
sind kompakt gesetzt eine
Anzeig. v. Verkäufen, Kauf-
suchen u. n. nur von Privat-
Wort 3 Pf., Zeit 4 Pfennig

Einige Anzeigen
Kauf, Gastlampen, um
Metallisch billig. Jensei-
Lohninger Straße 8.
Gutes, stabiles Herr-
Rad ver. billig Grün-
Sonnenstraße 13, Keller.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, deren Einkerbung am 6. Juli und die Urnenbeisetzung am 8. Juli erfolgte, sage ich allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank, insbesondere für die schönen Kranzspenden den Kameraden bzw. Kameradenfrauen des Reichsbanners 1, der Deutsch-demokratischen Partei, Verein Waldeck, und den Mitbewohnern des Hauses Weinstraße 30.

1482b **Emil Rolle, Lehrer i. R.**

Besucht ab 11. Juli die
JURYPREISE
CHRISTOPHORIPLATZ
Tgl. 10-5, Sonntags 10-2. Eintritt 25 Pf.

Radrennbahn Grüneiche
Heut Sonnabend, den 10. Juli, abends 8 Uhr:
1001 Nacht
Riesen-Kunst-Feuerwerk
der Gebr. Lünig-Stuttgart
Konzertbeginn: 7 Uhr
Eintrittspreis von 80 Pf. bis 2.00 Mk. — Arbeitslose und Kinder 50 Pf.

Engros / Detail
Trauerschleier
Grenadin, Crêpe, Flore
Strümpfe
Freudenthal & Steinberg Ncht.
Schloßstr. 2, Ecke Junkersstr.,
am Blücherplatz

Telefon R. 7973
Auktion
den 13. Juli
Volks-Leihhaus
Weißbörger Platz 7

Zurückgekehrt

Dr. Max Serog
Nervenarzt
Kaiser-Wilhelm-Straße 13

Zurückgekehrt

Dr. med. Walter Lichtschlag
Breslau 5, Agnesstraße 4
Sprechstunden: 10-11, 3-4.

Großes Lager — Billigste Preise

Begräbnis-Versicherung Beerdigungs-Anstalt

C. Heymann, Breslau 8
Tel. R. 170 Klosterstr. 95/97 Tel. O. 3415
Zweiggeschäft: Gräbshenerstr. 67
Großfahrbetrieb * Feuerbestattung * Autos
Beste Empfehlungen

Glänzende Existenz! Goldgrube!

Wegen Krankheit Automobil-, Fahrrad- und Nähmaschinen-Geschäft, Garage mit Reparaturanstalt und Wohnung für 1500 Mk. jährlich zu verpachten. Zur Uebernahme sind circa 4000 Mk. erforderlich. Offerten unter St. 331 Expedition dieser Zeitung.

**SOMMER
AUSSTELLUNGEN
BRESLAU
1926**
AUSSTELLUNGSHALLE
SCHEITNIG
**KUNST UND KUNSTGEWERBE
AUS ÖSTERREICH UND SCHLESSEN**
JULI - OKTOBER

Eröffnung: Sonnabend, d. 10. Juli
offiziell: Vormittags 11 1/2 Uhr
für das Publikum um 1 Uhr.

Proletariat!
Beseitigt die Hindernisse des
Sprachschranken! Lerne die
Weltprache Esperanto,
die von Arbeitern aller Nationen
gesprochen und verwendet wird

Zurückgekehrt
Dr. med.
L. Schwarz
In den weichen Fällen
schmerzlos Zahn-
Zähne, Plomben
von 2-50 an.
Barthel
Poßstraße 1.

Turnschuhe f. Damen
Leder oder Gummisohle **2 75**
Weiß Leinenschuhe
prima Qualitäten **2 75**
Taschen-Reiseschuhe
aus Leder und Tuch **2 75**

Leder-Spangenschuhe
schwarz, sehr haltbar, Größe 35/37 **3 50**
Absatzpantoffeln
verschiedene Ausführungen, Restposten **3 50**

Schnürschuhe Rob-Chevreau
Größe 35/38 **4 90**
Schnür- u. Spangen-
schuhe für Kinder
feinste Ausführung „Petto“, Gr. 24/26 **4 90**

Braune Pumps
prima Boxkalf, hochwertige Fabrikate,
Restposten **5 90**
Braune Schnürschuhe
echt Chevreau, für Damen **5 90**

Wildleder-Halbschuhe
braun und grau, feinste Rahmenarbeit
Braune Schnürschuhe
echt Chevreau und Boxkalf, randgenäht
Braune Halbschuhe
Schwarze Schnür-
schuhe und -Stiefel
gute Verarbeitung, für Herren **8 90**

Lack- u. feinfarbige
Spangenschuhe und
Moderpumps große Aus-
führung **11 90**

Prima Lack-Schnür-
schuhe für Herren **12 50**
la. schwarz Boxkalf-
Schnürstiefel für Herren **12 50**



Das Urteil
über unseren Saison-
Ansverkauf
lautet einstimmig:

Wollausmer
Hauptgeschäft
Ohlauer Straße 5/6
schlägt alles
mit seinen billigen Preisen
Schuh-Etage
Ring 22, I. Etg.

